

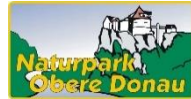
Weitere Informationen bekommen Sie bei Ihrem Naturpark

Naturpark Neckartal-Odenwald
www.naturpark-neckartal-odenwald.de
buero@naturpark-neckartal-odenwald.de



Naturpark
Neckartal-
Odenwald

Naturpark Obere Donau
www.naturpark-obere-donau.de
kontakt@Naturpark-Obere-Donau.de



Naturpark Schönbuch
www.naturpark-schoenbuch.de
Naturpark.Schoenbuch@rpt.bwl.de



Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald
www.naturpark-sfw.de
info@naturpark-sfw.de



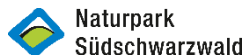
Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord
www.naturparkschwarzwald.de
info@naturparkschwarzwald.de



Naturpark Stromberg-Heuchelberg
www.naturpark-sh.de
info@naturpark-stromberg-heuchelberg.de



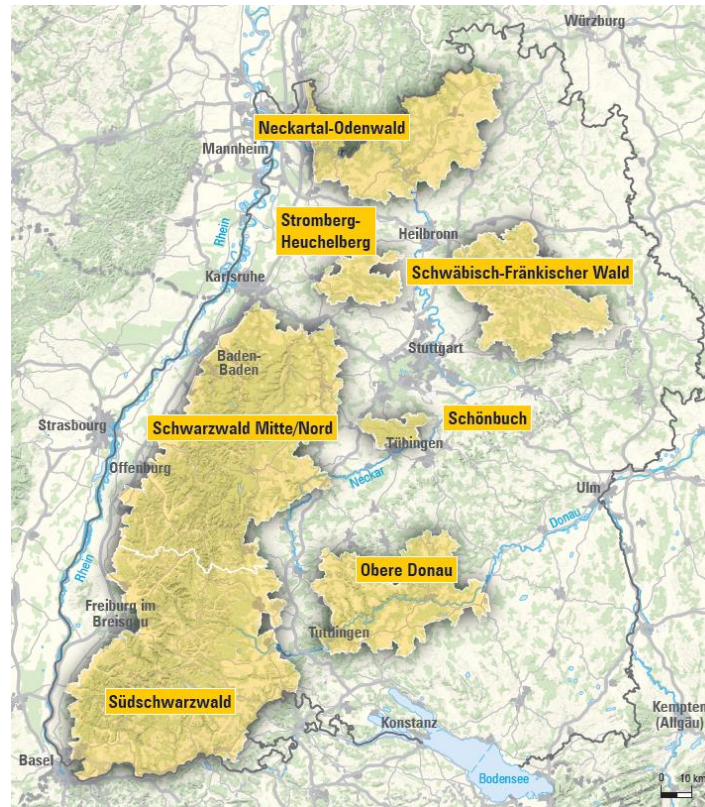
Naturpark Südschwarzwald
www.naturpark-suedschwarzwald.de
info@naturpark-suedschwarzwald.de



Oder hier

www.bluehende-naturparke.de
info@bluehende-naturparke.de

Blühende Naturparke in ganz Baden-Württemberg



Impressum:

Herausgeber

Blühende Naturparke Baden-Württemberg
c/o Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord
Hauptstraße 94, 77830 Bühlertal

Kartengrundlagen

Outdooractive Kartografie
Geoinformationen © Outdooractive
© GeoBasis-DE / BKG 2018



Dieses Projekt wurde gefördert mit Mitteln aus dem Sonderprogramm
des Landes Baden-Württemberg zur Stärkung der biologischen Vielfalt.

Mehr Natur. Mehr erleben. Naturparke.



©Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Für bunte Vielfalt

Blühende Naturparke

Baden-Württembergs

www.bluehende-naturparke.de

Faszination Insektenwelt

Jeder schätzt die abwechslungsreiche Landschaft unserer Naturparke. Trotz dieser grünen Lungen schrumpfen das Nahrungsangebot und die Lebensräume der Insekten kontinuierlich. Das Ergebnis: 75 Prozent weniger Biomasse an Fluginsekten als vor 27 Jahren.

Wie kann das sein? Die Insekten benötigen ganzjährig ein reichhaltiges und vielfältiges Blütenangebot. Stark genutzte Flächen, Einheitsgrün und ortsfremde Blüten können von den nektar- und pollenabhängigen Insekten nicht genutzt werden. Und dazu zählt nicht nur die bekannte Honigbiene, sondern auch 460 in Baden-Württemberg heimische Wildbienen- und Hummelarten und viele Schmetterlinge, Schwebfliegen, Wespen und Laufkäfer. Je nach Rüssellänge bevorzugen sie unterschiedliche Blütenpflanzen. Zusammen bestäuben sie 80 Prozent der heimischen Kulturpflanzen und bieten eine elementare Nahrungsgrundlage für unzählige weitere Tierarten. Viele Vogelarten sind beispielsweise auf Insekten als wichtige Proteinquelle angewiesen.

Daher ist es nötig, Rückzugsorte und Futterquellen durch die Anlage geeigneter langjähriger Blühflächen neu zu schaffen.



©Julia Mack



©Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Projektidee

Im Rahmen einer landesweiten Kampagne, sollen die Naturparke Baden-Württembergs aufblühen. Mit lokalen Akteuren werden die Flächen mit standortangepassten, regionalen und mehrjährigen Wildblumensamen eingesät werden. Das Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt des Landes Baden-Württemberg unterstützt das Projekt.

Ziel

Mit der Aufwertung von Flächen in den Naturparken trägt das Projekt durch die Lebensraumerhaltung vieler Insekten zum Artenschutz bei. Gleichzeitig schafft das Projekt ein größeres Verständnis für die blütenbesuchenden Insekten in der Gesellschaft und unterstützt die Sensibilisierung für den Insektenschwund.

Netzwerk

Alle machen mit: Regionale Partner bringen das Projekt vor Ort durch das Anlegen von Wildblumenflächen zum Erfolg. Die Naturparke unterstützen durch standortspezifische Beratung und Lehrveranstaltungen zum Vorbereiten, Anlegen und Pflegen von Wildblumenwiesen. Schulen oder Kindergärten dürfen das Saatgut ausbringen.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement

Jeder ist gefordert, seinen Beitrag zu einer blühenden Landschaft zu leisten.

Ob Gemeinde, Stadt, Unternehmen, Imker oder Privatbesitzer – jeder kann Flächen durch regionale Wildblumen aufwerten.

Städte und Gemeinden können innerörtliche und außerörtliche Flächen wie Straßenrandstreifen, Verkehrsinseln oder Ortseingänge einsäen. Pflegemaßnahmen können reduziert und angepasst werden.

Unternehmen können ihre Firmenareale oder Gewerbegebiete verschönern und durch firmeninterne Kommunikation als Multiplikatoren fungieren.

Landwirte können Blühflächen oder Ackerrandstreifen anlegen.

Privatleute können auch durch kleine Wildwiesenstücke oder blütenreiche Balkonkästen wertvolle Nektarquellen bieten, um Fluginsekten die Wanderung in der Landschaft zu erleichtern. Richtig angelegte Nisthilfen werden dankend angenommen.

Wir beraten Sie gerne! Wenden Sie sich dazu an Ihren Naturpark.



©Naturpark Stromberg-Heuchelberg